

Inhalt 2/2003

	Seite
<i>In eigener Sache</i> _____	2
<i>Vom 5. HVS-Verbandstag</i> __	3
<i>HCL zur DM erfolgreich</i> __	4
<i>SG LVB steigt in RL auf</i> ____	4
<i>Von den SM-ER D- u. E.</i> ____	5
<i>Rückblick OL Männer</i> _____	6
<i>Rückblick HVS-Pokal</i> _____	7
<i>Info's der NW-Kommission</i> __	8
<i>Gambia-Projekt</i> _____	9
<i>Zu Gast bei... (Serie)</i> _____	10
<i>WM/EM-Qualifikation</i> _____	11
<i>Info's zu Nicht-EU-Ausl.</i> __	12
<i>Schieri-Seite</i> _____	14
<i>HVS-Ehrentafel 2002/03</i> __	15
<i>Aus dem Verbandsleben</i> ____	16
<i>Spielbezirk Sa.-Mitte</i> _____	18
<i>Spielbezirk Leipzig</i> _____	19
<i>Spielbezirk Ostsachsen</i> ____	20
<i>Spielbezirk Chemnitz</i> _____	21
<i>Geburtstagstafel</i> _____	22
<i>Bestellschein HABAPO</i> ____	23
<i>Turnierbörse</i> _____	24

Liebe Leser,



"Die Entscheidung heißt Leipzig" mit diesem Satz des Bundeskanzlers Gerhard Schröder am 12. April um 16:37 Uhr in München wurde Gewissheit, was viele nicht für möglich hielten - Leipzig setzte sich im nationalen Ausscheid als Austragungsort für die Olympischen Sommerspiel 2012 gegen die namhafte Konkurrenz aus Hamburg, Frankfurt, Düsseldorf und Stuttgart durch. Das klare Konzept, die überwältigende Zustimmung für Olympia in ganz Sachsen und letztendlich die überzeugende Präsentation in München ließen die Entscheider aus NOK und Fachverbänden dieses Votum mit Signalcharakter treffen.

Auch wenn jetzt vielleicht wieder viele ob der namhaften internationalen Konkurrenz aus New York, Madrid, Paris, London, Moskau, Istanbul, Havanna und Südamerika zunächst skeptisch sind, die Chancen für Olympia 2012 in Leipzig stehen nicht schlecht. Die vom IOC eingeforderte Hinwendung "Zurück zu den Ursprüngen" ist für Leipzig die große Chance, aus den vermeintlichen Nachteilen in Größe, internationalem Bekanntheitsgrad und Budget, Vorteile hinsichtlich Kompaktheit, Erlebbarkeit und Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Nutzen wir also diese einmalige Chance für Leipzig, für Sachsen und für unseren Handball.

Ronald Meier
verantw. Redakteur

IMPRESSUM

Herausgeber:

Handball-Verband Sachsen e.V. (HVS)

Redaktion:

R. Meier (v.i.S.d.P.) 0341/ 9 83 20 70
 Günter Schmidt 03523/ 7 28 60
 Siegfried Stock 03771/ 2 64 01
 Knut Berger 0172/ 4 87 53 33
 Eberhard Neumann 0172/ 3 52 93 32
 Andreas Schwarz 0179/ 4 81 61 72

Telefon

Redaktionsanschrift:

"Handballpost" HVS, Am Sportforum 3,
 04105 Leipzig, T.: 0341/ 98 32 070, F.:
 0341/ 98 32 018, E-mail: HVS@LDA.de

Preis:

Jahresabo 11,00 EURO inklusive Versand, ermäßigt 9,00 EURO, Einzelhefte 2,00 EURO.

Für die Mitgliedsvereine des HVS besteht Pflichtbezug.

Bankverbindung:

Sparkasse Leipzig, BLZ: 860 555 92
 Kt.-Nr.: 1 140 013 447

Satz, Layout, Anzeigenverwaltung:
 siehe Herausgeber

Belichtung:

DTP-System-Studio GmbH, K.-Kollwitz-Str.
 60, 04109 Leipzig, Tel. 0341/9 83 16 22

Druck:

Druckerei Kostow, Leipziger Str. 69
 04430 B.-Ehrenberg, T. 0341/ 45 11 505

Vertrieb:

Eigenvertrieb über Geschäftsstelle HVS

Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 01.01.2003. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des HVS wieder. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen bzw. nur auszugsweise zu veröffentlichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe erlaubt.

Red.-schluss 2/2003: 30.06.2003

Titelfoto: Karl-Heinz Gloger

Die SG LVB krönte in diesem Jahr ihren Sachenmeistertitel in der Oberliga mit dem Aufstieg in die Regionalliga. Hier setzt sich Jan Kostulski (beim Wurf) gegen die delitzscher Abwehr durch.

Kostow Druck & Werbung

vormals Druckerei Gebrüder Kühn

Telefon: 0341 / 451 15 05 · Telefax: 0341 / 451 15 03

04178 Leipzig / OT Böhlitz-Ehrenberg · Leipziger Straße 69 · mail@kostow.de

Satz & Layout Geschäfts- & Werbedrucke Schilder & Planen Stempel



Zukunft seit 1898.

Vom 5. Verbandstag: Votum für HVS-Führungsspitze

Aufwind durch Olympia - Kandidatur erhofft

von Raimo Hinsdorf
Presswart HVS

Dr. Siegfried Heumann wird für weitere drei Jahre an der Spitze des Handball-Verbandes Sachsens stehen. Der 68jährige Tierarzt aus Crimmitschau ist vom Verbandstag des HVS am 26. 04.2003 in Döbeln ohne Gegenstimme als Präsident im Amt bestätigt worden. Ihm zur Seite steht das bewährte Führungsteam des bisherigen Erweiterten Präsidiums. Ohne eine einzige Gegenstimme bestätigten die Delegierten die HVS-Führung im Amt.

Und doch ging es beim mittlerweile 5. Verbandstag des HVS um weit mehr als um die Legitimierung der ehrenamtlichen Vertreter von über 22.000 Handballern in Sachsen. „Unsere Sportart muss zukunftsfähig bleiben. Deshalb gilt der Kinder- und Jugendarbeit unsere vorrangige Aufmerksamkeit“, so umschrieb der alte und neue Präsident die Ziele des Verbandes in den nächsten drei Jahren.

Die letzte Legislaturperiode dauerte fast vier Jahre. Immerhin sollte der 5. Verbandstag angleicher Stelle im Hotel „Weiße Taube“ in Döbeln bereits im August 2002 stattfinden. Doch bekanntlich brachte die Flutkatastrophe für viele sächsische Handball-Vereine damals existentielle Probleme und Sorgen um den Spielbetrieb. An einen Verbandstag war damals nicht zu denken. Acht Monate nach der Flutkatastrophe sind die vom Hochwasser geschädigten Sporthallen wieder intakt. „Der HVS hat von Handball-Freunden in ganz Deutschland Hilfe und Zuwendung in einem Maße erfahren, das zuvor undenkbar war“, formulierte Siegfried Heumann.

Handicaps anderer Art machen den sächsischen Handballern, wie nahezu allen Sportverbänden seit einiger Zeit zu schaffen. Präsident Siegfried Heumann kam in seinem Bericht um die Stagnation bei Mitgliederzahlen und Spielniveau in den sächsischen Ligen nicht herum. Derzeit seien 22.439 Handballer in 264 Vereinen des Freistaats organisiert, immerhin rund 500 Aktive weniger, als noch vor drei Jahren. Finanzielle Zwänge machen die Durchführung von Turnieren, Lehrgängen und Auswahltrainingslagern zunehmend komplizierter.

Trotzdem seien die Erfolge der letzten vier Jahre insbesondere im weiblichen Nachwuchsbereich beachtlich. Zweimal gewannen Sachsens Mädchen den Länderpokal, wurden einmal Vize, die Jungen qualifizierten sich im Vorjahr für die Endrunde. Die jungen HCL-Damen bestimmen das Niveau deutschlandweit mit, wurden 2000 Süddeutscher Meister und Deutscher Vizemeister. Sachsen habe sich als Heimstatt des Handballs profiliert – mit der Ausrichtung von Länderpokal-Turnieren wie jüngst in



HVS-Präsident Dr. Siegfried Heumann, der 68jährige Tierarzt aus Crimmitschau, wurde einstimmig als Präsident wiedergewählt und steht seit 1993 ununterbrochen an der Spitze des HVS. Foto: HVS

Freiberg und Brand-Erbisdorf, internationalen Jugend-Turnieren, zentralen Sichtungen und nicht zuletzt auch dem Handball-Turnier beim 31. Deutschen Turnfest. SHV-Präsident Gerhard Hauptmann lobte als Gastredner insbesondere das Wirken des sächsischen Landestrainers. „Steffen Wohlrab hat maßgeblich dazu beigetragen, dass es mit der Jugendarbeit im Süddeutschen Handball-Verband vorangeht!“

LSB-Vize Frank Lehmann appellierte in seiner Rede an den Verband, „die Euphorie nach der Entscheidung für Leipzig als nationalem Olympia-Bewerber zu nutzen, um möglichst viel für den Sport herauszuholen.“ Lehmann sicherte die weitere Unterstützung der Stützpunkt-Vereine in Delitzsch, Aue, Zwickau und Leipzig an, verhehlte jedoch nicht die Reserven im Männer- und männlichen Nachwuchs-Bereich.

Auch die Delegierten des Verbandstages verschlossen ihre Augen nicht vor der kritischen Bestandsaufnahme. Das sinkende Leistungsniveau der Oberligen in Sachsen, der häufige Verzicht der Sachsenmeister auf den Regionalliga-Aufstieg, aber auch die mangelnde Breite im Schiedsrichter-

ter-Bereich sind „Sorgenkinder“ des Verbandes. Aus dem Spielbezirk Chemnitz wurde die Frage aufgeworfen, ob die Satzungen des HVS in Sachen „Schiedsrichter-Meldung“ der Gewinnung von Kindern für den Handball nicht entgegenstehen. Rechtswart Andreas Zschiedrich brachte ein Fairness-Problem der besonderen Art zur Sprache: Die Abwerbung ganzer Teams unter bewusster Umgehung der Rechtsvorschriften. „Starke Vereine nutzen ihre Macht, um sich vor der Ausbildungs-Entschädigung zu drücken.“ Im konkreten Fall saßen die Aktiven ihre halbjährige Sperre ab.

Ein unangenehmes, aber letztlich unumgängliches Thema brachte der Antrag des erweiterten Präsidiums auf die Tagesordnung: Die erforderliche Erhöhung der Mitgliedsbeiträge an den HVS von 2 Euro pro Erwachsenen im Jahr auf 3 Euro bzw. 1 Euro pro Kind/Jugendlichem im Jahr auf 1,50 Euro. Ansonsten seien die Arbeitsfähigkeit der Geschäftsstelle und die Nachwuchsarbeit (bei sinkenden Zuschüssen) nicht mehr zu sichern, hieß es in der Begründung. Mit großer Mehrheit stimmten die Delegierten dem Antrag zu. Mehrheitlich abgelehnt wurde dagegen der Antrag, die Teilnahme am HVS-Pokal für Mannschaften aus dem Verbandsgebiet zur Pflicht zu machen.

In der Pflicht sehen sich in den nächsten Jahren die neugewählten Mitglieder des Präsidiums und Erweiterten Präsidiums. „Ich habe in der letzten Legislaturperiode mein Amt mit Freude ausgeübt und werde es weiter tun“, versicherte Dr. Siegfried Heumann. Das Thema „Strukturreform der Regionalverbände“ werde den HVS weiter beschäftigen, auch wenn die Regionalliga für den Osten mit eigenem Aufsteiger noch eine Weile auf sich warten lässt.

Doch die wichtigste Aufgabe bleibe das Engagement im Kinder- und Jugendbereich. Und hierfür, so der alte und neue HVS-Präsident sei die Entscheidung für den deutschen Olympia-Bewerber Leipzig ein „wichtiger moralischer Schub.“

Präsidium

Präsident	Dr. Siegfried Heumann	(Wiederwahl)
Vizepräsident Verbandsentwicklung	Uwe Vetterlein	(Wiederwahl)
Vizepräsident Nachwuchs	Günther Behla	(Wiederwahl)
Vizepräsident Marketing		n.n.
Schatzmeister	Knut Berger	(Neuwahl)
Rechtswart	Anreas Zschiedrich	(Wiederwahl)
Vorsitzender TK	Wolfgang Baumann	(Neuwahl)

Erweitertes Präsidium

Schiedsrichterwart	Hans-Georg Zier	(Wiederwahl)
Lehrwart	Dieter Adam	(Wiederwahl)
Jungenwart	Gottfried Schüller	(Wiederwahl)
Mädelswart	Christian Pleißner	(Wiederwahl)
Referent Schulsport	Dr. Helga Strobelt	(Wiederwahl)
Referent Minihandball	n.n.	
Referent Breitensport	n.n.	
Vorsitzender Verbandsschiedsgericht	Herbert Märtens	(Wiederwahl)
Kassenprüfer:	Siegfried Gruber	(Wiederwahl)